

adidas erzielt im zweiten Quartal starke Geschäftsergebnisse Umsatz- und Gewinnprognose für Gesamtjahr 2017 erhöht

Wichtige Entwicklungen im zweiten Quartal 2017¹:

- **Währungsbereinigter Umsatz steigt um 19%**
- **Bruttomarge verbessert sich um 0,7PP auf 50,1%**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen steigt um 16% auf 347 Mio. €**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöht sich um 14% auf 1,72 €**

Erhöhte Prognose für Gesamtjahr 2017:

- **Währungsbereinigter Umsatz soll um 17% bis 19% wachsen**
- **Bruttomarge soll um bis zu 0,8PP auf einen Wert von bis zu 50,0% steigen**
- **Operative Marge soll sich um bis zu 0,6 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 9,2% erhöhen**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen soll um 26% bis 28% steigen**

„Wir freuen uns, die Ergebnisse eines weiteren sehr erfolgreichen Quartals zu präsentieren. Umsatz und Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen haben beide deutlich zugelegt. Dies ist ein eindeutiger Beweis für die anhaltende Dynamik unserer Marken in unseren wichtigsten Regionen und Vertriebskanälen“, sagte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender von adidas. „Angesichts der starken Entwicklung im ersten Halbjahr heben wir unsere Prognose für das Gesamtjahr an. Wir werden unseren Umsatz und Gewinn schneller steigern als ursprünglich erwartet“.

¹ Aufgrund der unterzeichneten Vereinbarungen zur Veräußerung der TaylorMade (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) und CCM Hockey Geschäfte werden die Ergebnisse von TaylorMade und CCM Hockey zum Ende Juni 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereiche berichtet. Zur besseren Übersicht beziehen sich alle Zahlen des Geschäftsjahres 2016 auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Eine Anpassung der Bilanzposten für das Geschäftsjahr 2016 ist nach IFRS jedoch nicht gestattet.



Währungsbereinigter Umsatz steigt im zweiten Quartal 2017 um 19%

Im zweiten Quartal erzielte adidas mit einem währungsbereinigten Umsatzzuwachs um 19% weiterhin starke Geschäftsergebnisse. Diese Entwicklung spiegelt Steigerungen um 21% bei der Marke adidas und um 5% bei der Marke Reebok wider. In Euro erhöhte sich der Umsatz im zweiten Quartal um 20% auf 5,038 Mrd. € (2016: 4,199 Mrd. €). Der Umsatzzuwachs bei der Marke adidas war vor allem auf zweistelliges Wachstum in der Kategorie Running, bei adidas Originals und bei adidas neo zurückzuführen. Zudem trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Training zu dieser Entwicklung bei. Verantwortlich für die Umsatzverbesserungen bei Reebok waren in erster Linie starke zweistellige Steigerungen bei Classics. Diese wurden zum Teil durch die fortgesetzten Initiativen von Reebok zur Optimierung des Vertriebs auf dem US-Markt aufgehoben. Nach Vertriebskanälen betrachtet erzielten alle Vertriebskanäle zweistellige Zuwächse im zweiten Quartal. Der eCommerce-Bereich verzeichnete außerordentlich starkes Wachstum, mit einer Umsatzsteigerung um 66%.

Zweistelliges Umsatzwachstum in allen Regionen außer Russland/GUS

Mit Ausnahme von Russland/GUS wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in allen Regionen im zweistelligen Bereich. Besonders starkes Wachstum verzeichneten die wichtigsten Regionen des Unternehmens China (+28%), Nordamerika (+26%) und Westeuropa (+19%). Der Umsatzzuwachs in Westeuropa ist auch vor dem Hintergrund der hohen Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten für die UEFA EURO 2016 zu sehen. In Lateinamerika, MEAA und Japan nahm der währungsbereinigte Umsatz um 14%, 13% bzw. 11% zu. Der Umsatz in Russland/GUS ging um 11% zurück. Diese Entwicklung spiegelt das nach wie vor herausfordernde Konsumklima sowie weitere Geschäftsschließungen im zweiten Quartal wider. Der währungsbereinigte Umsatz der anderen Geschäftssegmente, die nun adidas Golf, Runtastic und andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfassen, legte infolge zweistelliger Steigerungen in allen Geschäftssegmenten um 27% zu.

Zugrunde liegende operative Marge steigt um 1,4 Prozentpunkte auf 10,0%

Die Bruttomarge des Unternehmens verbesserte sich im zweiten Quartal trotz deutlich negativer Währungseffekte um 0,7 Prozentpunkte auf 50,1% (2016: 49,4%). Verantwortlich für diese Entwicklung waren vor allem die positiven Effekte eines



besseren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix. Während die Lizenz- und Provisionserträge um 2% auf 29 Mio. € zurückgingen (2016: 30 Mio. €), verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich auf 24 Mio. € (2016: 159 Mio. €). Diese Entwicklung spiegelt die nicht wiederkehrenden Einmalserträge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. sowie der Veräußerung von Mitchell & Ness im zweiten Quartal 2016 wider. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 13% auf 2,072 Mrd. € (2016: 1,833 Mrd. €). Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen jedoch um 2,5 Prozentpunkte auf 41,1% (2016: 43,7%). Diese Entwicklung spiegelt das starke Umsatzwachstum im zweiten Quartal wider sowie eine zeitliche Verschiebung der Marketinginvestitionen des Unternehmens, die schwerpunktmäßig in der zweiten Jahreshälfte 2017 anfallen werden. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im zweiten Quartal um 18% auf 505 Mio. € (2016: 429 Mio. €). Dies führte zu einem Rückgang der operativen Marge von 0,2 Prozentpunkten auf 10,0% (2016: 10,2%). Ohne den Einmalsertrag in Höhe von rund 70 Mio. € im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. im zweiten Quartal 2016 verbesserte sich jedoch die zugrunde liegende operative Marge um 1,4 Prozentpunkte. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 16% auf 347 Mio. € zu (2016: 301 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stieg um 14% auf 1,72 € (2016: € 1,50). Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen netto nach Steuern, der hauptsächlich im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung von TaylorMade und CCM Hockey steht, belief sich auf 189 Mio. € (2016: 10 Mio. €). Infolgedessen verringerte sich der auf Anteilseigner entfallende Gewinn um 46% auf 158 Mio. € (2016: 291 Mio. €). Damit ging das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen auf 0,78 € zurück (2016: 1,45 €).

adidas erzielt im ersten Halbjahr 2017 starke Geschäftsergebnisse

Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Umsatz währungsbereinigt um 18%. In Euro legte der Umsatz um 20% auf 10,485 Mrd. € zu (2016: 8,761 Mrd. €). Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 19%. Der Umsatz von Reebok lag währungsbereinigt um 9% über dem Vorjahresniveau. Die Bruttomarge verbesserte sich geringfügig auf 49,9% (2016: 49,8%). Verantwortlich hierfür waren vor allem die positiven Effekte eines besseren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix



sowie niedrigere Beschaffungskosten, die durch negative Währungsentwicklungen größtenteils aufgehoben wurden. Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 7% auf 57 Mio. € zu (2016: 53 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 72% auf 52 Mio. € (2016: 190 Mio. €), hauptsächlich infolge der nicht wiederkehrenden Einmalerträge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. und der Veräußerung von Mitchell & Ness. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 4,194 Mrd. € um 15% über dem Vorjahresniveau (2016: 3,657 Mrd. €). Das Betriebsergebnis des Unternehmens verbesserte sich um 20% auf 1,142 Mrd. € (2016: 950 Mio. €). Dies entspricht einer operativen Marge von 10,9% (2016: 10,8%) und damit einem Anstieg um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 21% auf 809 Mio. € (2016: 671 Mio. €). Damit stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 20% auf 4,00 € (2016: 3,34 €). Im ersten Halbjahr 2017 verzeichnete adidas einen Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 195 Mio. € netto nach Steuern (2016: Verlust in Höhe von 28 Mio. €). Infolgedessen ging der auf Anteilseigner entfallende Gewinn um 4% auf 613 Mio. € zurück (2016: 641 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen verringerte sich um 5% auf 3,04 €. (2016: 3,20 €).

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte erhöhten sich um 4% auf 3,644 Mrd. € (2016: 3,514 Mrd. €). Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 6% zu. Die Vorräte aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen um 9% (währungsbereinigt +11%). Das operative kurzfristige Betriebskapital stieg zum 30. Juni 2017 um 6% auf 4,258 Mrd. € (2016: 4,013 Mrd. €). Währungsbereinigt nahm das operative kurzfristige Betriebskapital um 9% zu. Das operative kurzfristige Betriebskapital aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 17% (währungsbereinigt +20%). Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 20,4%. Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.



adidas erhöht Umsatz- und Gewinnprognose für das Gesamtjahr 2017

Angeichts der starken Geschäftsergebnisse im ersten Halbjahr 2017 hat adidas die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 erhöht. Das Unternehmen erwartet nun für 2017 einen Umsatzzuwachs auf währungsbereinigter Basis um 17% bis 19% (bisherige Prognose: Anstieg um 12% bis 14%). Die Bruttomarge wird sich den Prognosen zufolge um bis zu 0,8 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,0% verbessern (bisherige Prognose: Anstieg um bis zu 0,3 Prozentpunkte). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz werden voraussichtlich unter dem Vorjahresniveau von 42,7% liegen. Hauptgründe hierfür werden Verbesserungen der Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie niedrigere Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz sein. Das Betriebsergebnis wird den Prognosen zufolge um 24% bis 26% steigen (bisherige Prognose: Anstieg um 13% bis 15%). Damit wird sich die operative Marge um bis zu 0,6 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 9,2% verbessern (bisherige Prognose: Anstieg um 0,2 bis 0,4 Prozentpunkte). Verantwortlich hierfür werden in erster Linie die prognostizierte Verbesserung der Bruttomarge sowie niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sein. Diese positiven Effekte werden zum Teil durch den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgehoben werden. Dieser Rückgang resultiert aus dem im Vorjahr enthaltenen, nicht wiederkehrenden Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Sponsorenvertrags mit Chelsea F.C. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 26% bis 28% auf einen Wert zwischen 1,360 Mrd. € und 1,390 Mrd. € erhöhen wird. Ursprünglich war das Unternehmen im März von einem Anstieg des Gewinns aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 13% bis 15% auf einen Wert zwischen 1,200 Mrd. € und 1,225 Mrd. € ausgegangen. Aufgrund der höheren durchschnittlichen Anzahl von Aktien nach Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG wird erwartet, dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 25% bis 27% steigen wird (bisherige Prognose: Anstieg um 13% bis 15%).



Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Leiterin Externe Kommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Investor Relations

Sebastian Steffen
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401

Christian Stöhr
Senior Director Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Jennifer Gaussmann
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74734

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-Group.com

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹⁾

in Mio. €	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	5.038	4.199	20,0 %
Umsatzkosten	2.513	2.126	18,2 %
Bruttoergebnis	2.525	2.074	21,7 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	50,1%	49,4%	0,7 PP
Lizenz- und Provisionserträge	29	30	-2,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	24	159	-85,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.072	1.833	13,0 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	41,1%	43,7%	-2,5 PP
Betriebsergebnis	505	429	17,9 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,0%	10,2%	-0,2 PP
Finanzerträge	7	9	-24,2 %
Finanzaufwendungen	26	14	93,2 %
Gewinn vor Steuern	486	425	14,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,7%	10,1%	-0,5 PP
Ertragsteuern	139	124	12,1 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,6%	29,2%	-0,6 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	347	301	15,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	6,9%	7,2%	-0,3 PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	189	10	1.874,7 %
Gewinn	159	291	-45,6 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	3,1%	6,9%	-3,8 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	158	291	-45,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	3,1%	6,9%	-3,8 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	0	1	-62,4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	1,72	1,50	14,4 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	1,70	1,47	16,2 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	0,78	1,45	-46,1 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	0,78	1,42	-45,2 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	1.421	1.214	17,1 %	19,3 %
Nordamerika	1.014	788	28,7 %	25,8 %
China	865	685	26,3 %	27,7 %
Russland/GUS	181	172	5,2 %	-10,7 %
Lateinamerika	441	379	16,4 %	13,9 %
Japan	261	236	11,0 %	11,1 %
MEAA	657	572	14,9 %	12,6 %
Andere Geschäftssegmente	198	155	27,6 %	26,7 %
Marke adidas	4.497	3.705	21,4 %	20,5 %
Marke Reebok	431	399	7,9 %	4,9 %

1) Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts sowie der geplanten Veräußerung von TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹⁾

in Mio. €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	10.485	8.761	19,7%
Umsatzkosten	5.258	4.398	19,6%
Bruttoergebnis	5.227	4.364	19,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	49,9%	49,8%	0,0PP
Lizenz- und Provisionserträge	57	53	7,4%
Sonstige betriebliche Erträge	52	190	-72,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.194	3.657	14,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	40,0%	41,7%	-1,7PP
Betriebsergebnis	1.142	950	20,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,9%	10,8%	0,1PP
Finanzerträge	32	29	11,3%
Finanzaufwendungen	43	27	59,9%
Gewinn vor Steuern	1.131	952	18,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,8%	10,9%	-0,1PP
Ertragsteuern	322	281	14,6%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,5%	29,6%	-1,1PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	809	671	20,6%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,7%	7,7%	0,1PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	195	28	587,1%
Gewinn	614	642	-4,4%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	5,9%	7,3%	-1,5PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	613	641	-4,4%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	5,8%	7,3%	-1,5PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	1	15,8%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	4,00	3,34	19,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,96	3,27	21,3%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,04	3,20	-5,2%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,01	3,13	-3,9%

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	2.944	2.628	12,0%	14,1%
Nordamerika	2.001	1.515	32,1%	28,1%
China	1.855	1.447	28,2%	29,1%
Russland/GUS	341	310	10,0%	-10,3%
Lateinamerika	895	773	15,9%	11,2%
Japan	562	472	19,1%	16,2%
MEAA	1.491	1.273	17,1%	14,1%
Andere Geschäftssegmente	395	344	14,8%	13,5%
Marke adidas	9.339	7.741	20,7%	19,0%
Marke Reebok	923	815	13,3%	9,2%

¹⁾ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts sowie der geplanten Veräußerung von TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	30. Juni 2017	30. Juni 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
Flüssige Mittel	1.232	1.135	8,5	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-3,7	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.477	2.356	5,1	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	422	398	5,9	729
Vorräte	3.644	3.514	3,7	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	74	96	-23,4	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	558	611	-8,7	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	513	29	1.687,4	-
Kurzfristige Aktiva	8.924	8.144	9,6	8.886
Sachanlagen	1.876	1.661	12,9	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.248	1.379	-9,5	1.412
Markenrechte	1.395	1.597	-12,6	1.680
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	140	172	-18,6	167
Langfristige Finanzanlagen	176	155	13,6	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	125	111	13,1	96
Latente Steueransprüche	697	700	-0,5	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	111	110	1,0	94
Langfristige Aktiva	5.768	5.884	-2,0	6.290
Aktiva	14.692	14.029	4,7	15.176
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	990	698	41,7	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.862	1.857	0,3	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	286	262	8,8	201
Ertragsteuern	425	443	-4,0	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	568	466	21,8	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.915	1.803	6,2	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	439	405	8,4	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	210	6	3.245,4	-
Kurzfristige Passiva	6.696	5.942	12,7	6.765
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	983	1.470	-33,1	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	27	20	32,8	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	342	276	23,7	355
Latente Steuerschulden	318	352	-9,6	387
Sonstige langfristige Rückstellungen	53	55	-3,8	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	102	96	5,7	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	42	13,1	46
Langfristige Passiva	1.872	2.312	-19,0	1.957
Grundkapital	203	200	1,2	201
Sonstige Rücklagen	182	397	-54,2	749
Gewinnrücklagen	5.756	5.195	10,8	5.521
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.141	5.792	6,0	6.472
Nicht beherrschende Anteile	-16	-17	7,7	-17
Gesamtes Eigenkapital	6.125	5.775	6,1	6.455
Passiva	14.692	14.029	4,7	15.176
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.258	4.013	6,1	3.468
Kurzfristiges Betriebskapital	2.229	2.202	1,2	2.121
Nettofinanzverbindlichkeiten	735	1.028	-28,5	103
Verschuldungsgrad	12,0%	17,7%	-5,8PP	1,6%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.